

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, ... Halle, Donnerstag den 22. März 1917

Nummer 80

Halle, Donnerstag den 22. März

1917

Erfolgreicher Vorstoß an der Beresina.

Französische Bataillone an der Wisne zurückgeworfen.

Größtes Hauptquartier, 22. März, Deutscher Kriegsschauplatz:

Zwischen Zens und Krass kam es nach lebhaftem Artilleriekampf zu Gefechten am Erdmannstrassweg. Im Sandstrich beiderseits von Sonne und Eise verlor die französische vorgehende Abteilung für uns günstig. Bei Gähres und Wisni auf dem Vorstöße der Wisne sind französische Bataillone zurückgeworfen worden.

Deutscher Kriegsschauplatz: Front des Generalleutnants v. Wadenzen

Bei Zabrelin, östlich von Lba, drangen unsere Truppen in 4 Kilometer Breite über die vorbereiteten französischen Graben bis zur zweiten Stellung durch, zerstörten nachts die Bataillonsanlagen und führten mit 225 Gefangenen, zwei Maschinengewehren, sechs Maschinengewehren und vierzehn Minenwerfern zurück.

Bei Zabrelin, östlich von Lba, drangen unsere Truppen in 4 Kilometer Breite über die vorbereiteten französischen Graben bis zur zweiten Stellung durch, zerstörten nachts die Bataillonsanlagen und führten mit 225 Gefangenen, zwei Maschinengewehren, sechs Maschinengewehren und vierzehn Minenwerfern zurück.

Bei Zabrelin, östlich von Lba, drangen unsere Truppen in 4 Kilometer Breite über die vorbereiteten französischen Graben bis zur zweiten Stellung durch, zerstörten nachts die Bataillonsanlagen und führten mit 225 Gefangenen, zwei Maschinengewehren, sechs Maschinengewehren und vierzehn Minenwerfern zurück.

Die von unseren Truppen am 20. März gewonnenen Schen nördlich von Mlanitz waren gestern das Ziel harter französischer Angriffe, die sämtlich fehlgeschlagen. Gleichen Mißerfolg hatte ein schwächerer Vorstoß in der Zehn-Eng.

Die von unseren Truppen am 20. März gewonnenen Schen nördlich von Mlanitz waren gestern das Ziel harter französischer Angriffe, die sämtlich fehlgeschlagen. Gleichen Mißerfolg hatte ein schwächerer Vorstoß in der Zehn-Eng.

Die zweite Kreuzerfahrt der „Möwe“.

Berlin, 22. März. (Amtlich.) S. M. Hilfskreuzer „Möwe“, Kommandant Buranrai in Dohna-Schlobien, ist von seiner zweiten, mehrmonatigen Kreuzerfahrt im Atlantischen Ozean nach einem heftigen Kriegsschauplatz zurückgekehrt.

enlichen Admiralität führen, und vier feindliche Zentler, aufgebracht. S. M. Hilfskreuzer „Möwe“ hat 593 Gefangene mitgebracht.

Niereljahr unter den feindlichen Dampfern ungeheuer ausgeräumt. Namentlich im Januar brachte fast jeder Tag Berichte über neue Beute dieses eben so jenseitigen, wie bei der feindlichen Schiffahrt gesicherten Schiffes. In der ersten Hälfte des Dezember...

landete das Gepeinerterschiff plötzlich auf und holte sich seine Opfer. Japanische, französische und australische Kreuzer und Zerstörer wurden bogenweise auf die Jagd nach den gefährlichen Piraten, wie sie den benutzigen Hilfskreuzer nannten, ausgesandt, aber allen Suchaktionen zum Trotz hat unsere neue „Möwe“ den Seeräubereien wieder gewonnen. (Zoll. Ztg.)

Revolution und Bürgerkrieg in Rußland.

Die russische Kaiserin-Mutter. Kopenhagen, 22. März. Aus London wird gemeldet, daß einer Nachricht aus Petersburg zufolge die russische Kaiserin-Mutter mit dem Zaren Nikolaus eine Zusammenkunft in Mogilew gehabt habe. Die Kaiserin hatte sich in den letzten Jahren von Kiew entfernt und hatte bei Kriegsausbruch ihren Aufenthalt in Sibirien genommen, wohin sie jetzt wieder zurückgekehrt sein soll. Nachlich soll sie beschließen, in Kürze ihre Wohnung nach Danneberg, ihrem Vaterlande, zu verlegen. (Berl. Ztg.)

Der Hochverräter Suchomlinow. (St. P. W.) Amsterdam, 22. März. Ferner meldet daselbst Watt, der Minister hat den Justizminister Kerenski beauftragt, den Prozeß gegen den früheren Sozialdemokraten Suchomlinow, der als Hochverräter befaßt ist, zu beschleunigen.

der. Die Jorenabhängiger behaupteten sich jedoch. Abends ging ein beträchtlicher Teil der Arbeiter zu den Revolutionären über. Neue heftige Zusammenstöße erfolgten. Die Jorenabhängiger waren auf bewaffnet und behaupteten sich wiederum. Der Kampf ist noch nicht beendet. Auch in Verdächtigen fanden Straßenkämpfe statt. Überflüssige Bauern strömen in die Städte und ziehen einend durch die Straßen, von revolutionärem Fanatismus getrieben. 60.000 Arbeiter...

lieferung von 17 Millionen Kub. Getreide auferlegt. Das meist aus Großgrundbesitzern und Industriellen bestehende Gouvernement Federatioslaw hatte erklärt, höchstens 2 Millionen Kub. liefern zu können, da der Landwirte wegen des Arbeitermangels die Herstellung drohe. Die Bevölkerung verlangt nunmehr die sofortige Auslieferung der angeblich von den Gutsbesitzern zurückgehaltenen Getreidevorräte. Die jüdische Bevölkerung, die in zahlreichen Teilen Rußlands nach dem Bekannwerden der Petersburger Revolution Arbeitsentlassungen veranlaßte, geht plötzlich Bestrebungen vor der militärischen und drohenden Haltung der Bauern. (Nat.-Ztg.)

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch. Stockholm, 22. März. „Dagens Nyheter“ geben eine offizielle Petersburger Meldung wieder, wonach Großfürst Nikolai Nikolajewitsch gegenüber Stellungskorrespondenten erklärte, er halte eine Wiederkehr zu den alten Verhältnissen für unmöglich. Er werde niemals eine Reaktion zulassen und vertraue seit auf den Sieg unter der Vorherrschaft innerer Kräfte. Er lege den größten Wert auf das allgemeine Vertrauen. (Berl. Ztg.)

Allgemeines Frauenstimmrecht in Rußland. Kopenhagen, 21. März. Die „Dagens Nyheter“ berichten, daß ein in Stockholm wohnender russischer Sozialdemokrat in Telegramm aus Petersburg, in dem ihm mitgeteilt wird, daß die neue Regierung beschließen, den Frauen sowohl politisches wie kommunales Stimmrecht einzuräumen. (Nat.-Ztg.)

Streik in Seltatrosinow. Stockholm, 21. März. Nach Meldungen aus Seltatrosinow befinden sich die Arbeiter der großen Eisenbahnfabrik Stenmetts und Hughes sowie des Zementwerkes Seltatrosinow seit zehn Tagen in Aufstand. Die Lage ist angeblich sehr ernst, da die Wirtshaftsbewegung auch unter dem Militär riefend sich verbreitet. Von dem Landwirte Stenmetts ist bei dem letzten Bericht im Gouvernement Seltatrosinow, daß als die Stenmetts Arbeiter Rußlands gilt, diesem die

Stocholm, 22. März. Der Kommandant von Stocholm, Generalleutnant Zimrnow, gab am 15. März einen Befehl des Oberbefehlshabers der Schwarzen-Meer-Flotte bekannt, dem vollständigen Ausschluß der Reichsarmee gemäß dem im internationalen Konventionen gemachten Verträge zu unterliegen. Die meisten Stellen sind jedoch auf die Seite des internationalen Arbeiterausschusses, dessen Errichtung dort bereits am 12. März bekannt geworden war. Die Reichsarmee Stocholm ist bereits in den Händen der Revolutionäre. (Berl. Ztg.)

Der russische Klerus und die Revolution. (Z. U.) Stockholm, 22. März. Auch der russische Klerus schloß sich der Revolution an.

Amerikanische Kriegsvorbereitungen. (St. P. W.) Hartford (Conn.), 21. März. (Reuters.) Die meisten amerikanischen Überseerichten haben bereits für die Verteidigung gegen jeden möglichen Angriff bemerkt. Gouverneur Wolcott erklärt, die darauf bezügliche Gesetzgebung sei beschleunigt worden, da man die Nachricht erhalten habe, daß sich in Connecticut Leute aufhielten, deren Heimlichkeit sich im Falle eines Krieges bemerkbar machen würde. Es würde nichtswürdigerweise erklärt, aber nicht im Interesse der Vereinigten Staaten. Auch mit den in Migrationswerten beschäftigten Leuten würde man im Kriegsfall Schwierigkeiten haben.

Englands Lebensmittelnot. Amsterdam, 22. März. Nach einer Mitteilung der Kartellkommission sind nach Berechnung des Nahrungsmittelkontrollorgans in ganz England nur noch 600.000 Tonnen Kartoffeln vorrätig. London sind jedoch 55% als Saatkartoffeln beizulassen und nur 20-25% stehen für die Volksernährung zur Verfügung. Den Welt beansprucht ausschließlich das Militär. Für die nächsten 12 Wochen sehen also nach den „Daily News“ pro Woche nur noch 1000 der Bevölkerung nur ein halbes Pfund zur Verfügung. Am Mittwoch betrug der Preis für Weizen 87 Schilling pro Quarter. Die Regierung erwidert die Kopfenbauer um Bericht, wieviel Morgen Landes sie für die Aussaat von Nahrungspflanzen zur Verfügung stellen wollen, da angesichts des Nahrungsmittelmangels unbedingt eine Einschränkung der Vieherhaltung notwendig sei.

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Der vertriebene Prinz Friedrich Karl von Preußen. Berlin, 22. März. Am Vorkamp ist Prinz Friedrich Karl von Preußen, der posthumale zweite Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, infolge eines mit seinem Anhang von Gegner abgeschloffen worden und wird seitdem vertrieben. (Z. den deutschen Heeresbericht.) Der Prinz ist am 6. April 1893 geboren und steht im Range eines Rittmeisters.

Das vertriebene französische Großkampfschiff. Berlin, 22. März. Das im Mittelmeer durch eines unserer U-Boote vertriebene französische Großkampfschiff der Danton-Klasse war, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, der Danton selbst, also basenige Schiff, nach dem die ganze Klasse benannt ist. (Zoll.-Ztg.)

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Der vertriebene Prinz Friedrich Karl von Preußen. Berlin, 22. März. Am Vorkamp ist Prinz Friedrich Karl von Preußen, der posthumale zweite Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, infolge eines mit seinem Anhang von Gegner abgeschloffen worden und wird seitdem vertrieben. (Z. den deutschen Heeresbericht.) Der Prinz ist am 6. April 1893 geboren und steht im Range eines Rittmeisters.

Das vertriebene französische Großkampfschiff. Berlin, 22. März. Das im Mittelmeer durch eines unserer U-Boote vertriebene französische Großkampfschiff der Danton-Klasse war, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, der Danton selbst, also basenige Schiff, nach dem die ganze Klasse benannt ist. (Zoll.-Ztg.)

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Der vertriebene Prinz Friedrich Karl von Preußen. Berlin, 22. März. Am Vorkamp ist Prinz Friedrich Karl von Preußen, der posthumale zweite Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, infolge eines mit seinem Anhang von Gegner abgeschloffen worden und wird seitdem vertrieben. (Z. den deutschen Heeresbericht.) Der Prinz ist am 6. April 1893 geboren und steht im Range eines Rittmeisters.

Das vertriebene französische Großkampfschiff. Berlin, 22. März. Das im Mittelmeer durch eines unserer U-Boote vertriebene französische Großkampfschiff der Danton-Klasse war, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, der Danton selbst, also basenige Schiff, nach dem die ganze Klasse benannt ist. (Zoll.-Ztg.)

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Der vertriebene Prinz Friedrich Karl von Preußen. Berlin, 22. März. Am Vorkamp ist Prinz Friedrich Karl von Preußen, der posthumale zweite Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, infolge eines mit seinem Anhang von Gegner abgeschloffen worden und wird seitdem vertrieben. (Z. den deutschen Heeresbericht.) Der Prinz ist am 6. April 1893 geboren und steht im Range eines Rittmeisters.

Das vertriebene französische Großkampfschiff. Berlin, 22. März. Das im Mittelmeer durch eines unserer U-Boote vertriebene französische Großkampfschiff der Danton-Klasse war, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, der Danton selbst, also basenige Schiff, nach dem die ganze Klasse benannt ist. (Zoll.-Ztg.)

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Der vertriebene Prinz Friedrich Karl von Preußen. Berlin, 22. März. Am Vorkamp ist Prinz Friedrich Karl von Preußen, der posthumale zweite Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, infolge eines mit seinem Anhang von Gegner abgeschloffen worden und wird seitdem vertrieben. (Z. den deutschen Heeresbericht.) Der Prinz ist am 6. April 1893 geboren und steht im Range eines Rittmeisters.

Das vertriebene französische Großkampfschiff. Berlin, 22. März. Das im Mittelmeer durch eines unserer U-Boote vertriebene französische Großkampfschiff der Danton-Klasse war, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, der Danton selbst, also basenige Schiff, nach dem die ganze Klasse benannt ist. (Zoll.-Ztg.)

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-

Chinas Bruch mit Deutschland. Amsterdam, 22. März. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, daß dem deutschen Gesandten in Peking die Pässe am 14. März ein-



